

Kaffee kochen

Beitrag von „Adios“ vom 14. September 2013 08:19

Guten Morgen !

Ich bin seit 15 Jahren nun zum ersten Mal an einer Schule, an der ich selber Kaffee kochen muss. Sonst hatte das immer die Sekretärin übernommen oder es gab Pads bzw. einen Wasserkocher und löslichen Kaffee/Tee, den sich jeder mitbrachte.

Gestern habe ich dazu insgesamt mit hinterher Spülmaschine einräumen 45 Minute gebraucht. Alleine das Kaffeekochen am Morgen dauert 15 Minute. Dazu muss man die Stecker ziehen, sonst gibt es Theater mit der Chefin. Und wehe man vergisst das. Ganz böse. Sagt einem aber natürlich niemand.

Ehrlich gesagt sehe ich das nicht als meine Aufgabe.

Weder das Kaffeekochen noch die Verantwortung für den gezogenen Stecker zu übernehmen. Gegen mal die Spülmaschine anstellen habe ich ja nichts, aber es artet bei uns derzeit schon aus. Neben so vielem anderem, weiterem, was ich noch nie selbst machen musste (oder ich war verwöhnt durch unsere Sekretärin...).

Wie ist das bei euch geregelt und wer bezahlt? Wir müssen auch alles selbst kaufen, incl Tee, Kaffee, Filtertüte, Spülmaschinentabs, Milch, ... Das sehe ich nicht ein.

Beitrag von „Paulchen“ vom 14. September 2013 08:35

Dein Post ist nicht wirklich ernst gemeint, oder?

Wieso sollte die Sekretärin für Dich Kaffee kochen? Soll sie Dir am Ende auch noch das Pausenbrot schmieren und Deinen Unterricht planen?

Und warum soll die Schule das bezahlen? *kopfschüttel*

Beitrag von „Bonzo21“ vom 14. September 2013 08:53

Hallo Annie,

Zitat

an einer Schule, an der ich selber Kaffee kochen muss

Zitat

wer bezahlt? Wir müssen auch alles selbst kaufen, incl Tee, Kaffee, Filtertüte, Spülmaschinentabs, Milch, ... Das sehe ich nicht ein

du ziehst dir da ja mal einen echt geilen Stoff rein. Verräts du die Bezugsquelle?

Hier das Bild zum Thema:

[SpiegelOnline](#)

Ciao

Beitrag von „Adios“ vom 14. September 2013 09:13

Ich meine das ernst. Bei uns muss das alles auch gekauft werden, wenn man gar keinen Kaffee mittrinkt.

Manche trinken 4 Tassen mit Milch, andere eine schwarz. Die Sekretärin stellt der Schulleitung den Kaffee an, warum dann nicht schnell mal bei uns mit einfüllen? Wir kochen von allem 2 Kannen und schütten schätzungsweise 1 volle Kanne Tee und eine fast noch volle Kaffeekanne weg.

Die SL stellt ihr Geschirr mit in die Spülmaschine, kauft aber keine Tabs und räumt die auch nicht aus.

Ich will weder Kaffee noch Tee trinken, benutze kein Geschirr und möchte das daher auch nicht tun.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 14. September 2013 09:14

[Zitat von Annie111](#)

(...)

(oder ich war verwöhnt durch unsere Sekretärin...).

(...)

Ich denke, das ist es!

EDIT: OK, nach Deinem letzten Beitrag sieht das anders aus. Es geht also nicht um Deinen eigenen Kaffee, sondern jemand (wer?) verpflichtet Dich, ihm Kaffee zu kochen? Und diesen Kaffee auch zu kaufen? Und Geschirr zu spülen und eine Küche aufzuräumen, die Du nicht mitbenutzt? Bitte nochmal genau erklären.

Beitrag von „Adios“ vom 14. September 2013 09:27

Die Schulleitung verpflichtet uns jahrgangsweise für den Rest des Gesamtkollegiums Kaffee und Tee zu kaufen und zu kochen, Milch zu besorgen, ebenso wie Filtertüten und Spülmaschinenpads und diesen rechtzeitig zu Beginn der Frühstückspause im Lehrerzimmer bereit zu halten. Dazu gehen von meiner 2. Unterrichtsstunde 15 Minuten (Schüler arbeiten unbeaufsichtigt Stillarbeit bei offener Tür) nur fürs Kaffeekochen drauf. Davor muss morgens Die Spülmaschine vom Vortag ausgeräumt werden und nach Schulschluss die Reste weggeschüttet werden, Spülmaschine einräumen, Spüle wischen, Müll weg und alle Stecker raus.

Zudem müssen wir Papierspendertücher in der Klasse selbst nachfüllen und auch holen (machte sonst immer der Hausmeister) und im Kopierraum die Kartons vom leeren Kopierpapier selbst wegwerfen (machte sonst auch der Hausmeister).

An meiner letzten Schule wurden Spülmaschinentabs, etc wenigstens über das Putzmittelat bezahlt, Kaffee kochte die Sekretärin und Kaffee und Milch wurde nur von den Kaffeetrinkern gekauft. Tee kochte sich jeder Teetrinker selbst und organisierte dafür den Beutelnachschub.

Wir mussten nur reihum die Spülmaschine füllen (hier stellt das jeder oben drauf), anstellen und am nächsten Tag ausräumen.

Um gezogene Stecker gabs hier auch kein Theater, die bleiben halt drin, ohne dass man dafür geteert und gefedert wurde.

Beitrag von „Bonzo21“ vom 14. September 2013 09:47

Hallo Annie,

lies dir einfach nochmal dein Eingangsposting durch. Das hat ja mit deinen detaillierten Schilderungen wenig zu tun und kommt schon komisch rüber.

Ein bisschen mehr Sorgfalt hätte da gutgetan.

Ciao

Beitrag von „SteffdA“ vom 14. September 2013 09:52

Zitat von Annie111

Die Schulleitung verpflichtet uns jahrgangsweise für den Rest des Gesamtkollegiums Kaffee und Tee zu kaufen und zu kochen, Milch zu besorgen, ebenso wie Filtertüten und Spülmaschinenpads und diesen rechtzeitig zu Beginn der Frühstückspause im Lehrerzimmer bereit zu halten. Dazu gehen von meiner 2. Unterrichtsstunde 15 Minuten (Schüler arbeiten unbeaufsichtigt Stillarbeit bei offener Tür) nur fürs Kaffeekochen drauf. Davor muss morgens Die Spülmaschine vom Vortag ausgeräumt werden und nach Schulschluss die Reste weggeschüttet werden, Spülmaschine einräumen, Spüle wischen, Müll weg und alle Stecker raus.

Das ist doch sehr fragwürdig und gehörte m.E. im Personalrat diskutiert.

Ich würde ganz klar kundtun, dass ich weder Kaffee noch Tee an der Schule trinke und mich deshalb daran auch nicht beteilige.

Außerdem würde ich die Frage nach der Aufsichtspflicht in den letzten 15 Minuten der zweiten Unterrichtsstunde auf den Tisch bringen.

Sollte das nichts bringen, beim Schulleiter remonstrieren und schriftliche Dienstanweisung einholen.

Grüße

Steffen

Beitrag von „jole“ vom 14. September 2013 09:58

Ich war nach dem Eingangspost auch echt amüsiert und habe mir gedacht "Ahja..." Deine Schilderungen später ändern das Ganze aber. Für andere Kaffee kaufen fände ich auch nicht

okay. Bei uns kauft jeder mal Kaffee, Milch, Tee, Zucker für die Allgemeinheit und es ist immer genug da. Wir haben uns allerdings als Kollegium eine PadMaschine zugelegt.

Beitrag von „Adios“ vom 14. September 2013 10:01

[Zitat von SteffdA](#)

Sollte das nichts bringen, beim Schulleiter remonstrieren und schriftliche Dienstanweisung einholen.

Ach, da gibt es noch mehr auch zum Thema Aufsichtspflicht, etc. Ich sehe das derzeit noch gelassen, da bald die 2. Schulinspektion ins Haus steht... Hier herrscht eine ziemliche Gutsherrenmentalität, davor war ich an einer absolut demokratisch geführten Schule, daher vermutlich jetzt der Kulturschock 😊 Ich sammle jetzt erstmal im Stillen, das erhöht dann ggf. meine "Argumentationsgrundlage".

Beitrag von „Adios“ vom 14. September 2013 10:05

[Zitat von jole](#)

Wir haben uns allerdings als Kollegium eine PadMaschine zugelegt.

Das fände ich eben auch gut. Eine Maxi Senseo und jeder besorgt seine Pads selbst. Spülaschinentabs aus dem Etat und jeden Tag ist ein anderer dran. Wasserkocher stellt der erste im Lehrerzimmer an und jeder brüht sich dann seinen Teebeutel oder Pulverkaffee, etc. selber auf, Milch regeln die Milchtrinker selbstverantwortlich, ist sie mal alle ist sie eben alle.

Ich habe ein Problem mit diesem nicht-zur-Diskussion stellendem Kommandoton und gleichzeitig Obrigkeitshörigkeit von meinen Sheeple-Kollegen auf unsere bzw. auch meine Kosten.

Kaffeekanne der Schulleitung spüle ich künftig nicht mehr mit.

Beitrag von „Friesin“ vom 14. September 2013 10:32

wenn ich selber an der Schule weder Tee noch Kaffee trinke, würde ich weder die Getränke kaufen noch sie kochen. Das muss dann aber auch beides konsequent durchgezogen werden, sowohl das Nichttrinken wie das Nichtkaufen. Was würde denn passieren, wenn du nichts davon tust?

Ich trinke nie Kaffee und besorge deswegen auch nie Kafeepads. Sehr wohl koche ich mir Tee und kaufe die Teebeutel nicht nur für mich, sondern habe sie für alle deutlich als Gemeingut beschriftet.

Ich spüle meine Tasse immer sofort ab, weil ich kein schmutziges Geschirr mag. Trotzdem spüle ich ab und zu die angesammelten schmutzigen Tassen und Teller ab (per Hand). Das mache ich, wenn ich mal über Nachmittag an der Schule bleiben muss oder erst später Unterricht habe (Komme nicht gerne auf die letzte Minute). Dabei fällt mir kein Zacken aus der Krone. 😊

Dass fürs Kaffeekochen Unterrichtszeit draufgeht, finde ich ein absolutes Unding. Egal, ob derjenige selbst Kaffeetrinker ist oder nicht. 🤖

Langer Rede kurzer Sinn:

Vielleicht könnt ihr einen Kompromiss finden?

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 14. September 2013 12:15

[Zitat von Annie111](#)

Ehrlich gesagt sehe ich das nicht als meine Aufgabe.
Weder das Kaffeekochen

Aber es gibt eine Verpflichtung Kaffee trinken zu müssen? Ich verstehe das Problem nicht. Koche Kaffee und trinke ihn oder lass' es bleiben.

Pausi

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 14. September 2013 12:19

[Zitat von Annie111](#)

Ich will weder Kaffee noch Tee trinken, benutze kein Geschirr und möchte das daher auch nicht tun.

Dann lass' es bleiben. Da würde ich auch nicht diskutieren. Anweisung in die Richtung kann man getrost ignorieren.

Pausi

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. September 2013 19:02

Wie groß ist denn das Kollegium? Und trinken die denn alle Kaffee? Der Aufwand scheint doch recht hoch zu sein. Ich kann deinen Ärger verstehen.

Bei uns gibt es eine Kaffeekasse und einen Zuständigen für ebendiese. Kaffee kocht, wer gerade da ist, und der Stecker bleibt drin. Und die Schulleitung kümmert sich auch nicht drum. Die holen sich den Kaffee im Sekretariat.

Ich trinke selbst keinen Kaffee und beteilige mich also auch nicht an der Kasse, null problemo.

Beitrag von „Adios“ vom 14. September 2013 19:22

[Zitat von Pausenclown](#)

Dann lass' es bleiben. Da würde ich auch nicht diskutieren. Anweisung in die Richtung kann man getrost ignorieren.

Da bin ich mir nicht so sicher. Ich habe so eine Machtstruktur an einer Schule auch noch nie erlebt. Das hat schon was von selbstherrlicher Diktatur und es gibt so viele Dinge, worüber ich ein Fass aufmachen könnte... Ich wäge nur gerade ab.

Beitrag von „Adios“ vom 14. September 2013 19:26

Zitat von Piksieben

Wie groß ist denn das Kollegium?

Ca. 30 Kollegen und ich tippe, dass es vielleicht 8 "wirkliche" Kaffeetrinker gibt und vielleicht 3 Teetrinker? Morgen zähle ich mal die Tassen, aber da in jeder Pause neue verwendet werden und ich schätzungsweise 15-20 eingeräumt hatte (oben ist halb voll, unten stehen die Filter, aber man muss es ja alles jeden Tag spülen...) können es nicht so viele sein.

Dafür schütte ich eine fast volle Kanne Kaffee und eine volle Kanne Tee (immerhi auch 3 Beutel) weg. Von meinem Geld...

Ich würde denen echt am liebsten was husten, von der Verschwendung jetzt mal ganz abgesehen.

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 14. September 2013 19:42

Die Entscheidung, wie du dich zukünftig verhältst, können wir die natürlich nicht abnehmen. Für mich aber ist die Sache klar: Man kann sich diesen Machtstrukturen beugen, um sich dann den Rest seiner Dienstzeit von dergestalteten Leuten verarschen zu lassen, oder man macht an dieser Stelle klar, dass man sich eben nicht verarschen lässt.

An einem neuen Dienstort ist man zunächst leicht zu verunsichern, und dann koch man auf Anweisung den anderen den Kaffee. Im Nachhinein betrachtet war das aber keine gute Idee.

Falls du die Ahnung hast, dir möchte jemand vor den Koffer scheißen, informiere dich genau, was deine Pflichten sind. Tu das, was du tun musst. Mache es korrekt und Sorge dafür im Zweifelsfall belegen zu können, dass du deine Dienstgeschäfte erledigt hast.

Ignorier die Kaffee-Nummer. Wenn dich jemand auffordert, Kaffee zu kochen, lehnt du die "Einladung" dankend ab. Die trinkst keinen Kaffee.

Gibt es irgendwo eine Liste, auf der steht, wann du Kaffee kochen sollst? Kopieren! Oder abknipsen.

Und wenn der Laden nur halb so daneben ist, wie ich den Eindruck bekommen habe, wäre ich schneller weg, als jemand "Ein Diplom verfällt nicht." sagen kann. Ich bin gerne Lehrer, aber ich würde nicht unter beliebigen Bedingungen arbeiten. Für mich ist der Job auch durch ein gutes Kollegium attraktiv.

Viel Erfolg.

Beitrag von „Adios“ vom 14. September 2013 20:29

[Zitat von Pausenc clown](#)

Gibt es irgendwo eine Liste, auf der steht, wann du Kaffee kochen sollst? Kopieren! Oder abknipsen.

Ja, aufgeteilt aufs ganze Jahr (jeder Jahrgang ca. 4 Wochen) und dann die einzelnen Tage auf die Kollegen. Den Jahresplan hat die SL verfasst...

Spricht man Kollegen an, heißt es nur: So habe ich das noch gar nicht gesehen, aber es ist doch so nett hier...

Naja, was da nett sein soll, erschließt sich mir nicht.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 14. September 2013 23:39

Mir sticht als Erstes ins Auge, dass anscheinend tatsächlich eine Sekretärin als Kaffetante fürs Kollegium benutzt wurde... Tja, man regt sich halt doch nur über die eigenen Ungerechtigkeiten auf. Interessanter hätte ich nen Thread gefunden von dieser Sekretärin mit dem Titel: Muss ich wirklich für das Kollegium Kaffee kochen?

Nun aber zum Thema: Man muss sich nicht an der Verpflegung von seine Kollegen beteiligen. Ich bringe niemandem ein Brot mit und genau so bringe ich niemandem Kaffee mit. Entweder gibt es einen Automaten oder die Kaffeetrinker müssen sich zusammenschließen (war bei uns immer so). Der Spülmaschinendienst wurde bisher immer aufgeteilt, aber jeder muss sein Geschirr selber einräumen. Es gibt also jemanden der anstellt und ausräumt. Wenn man sich da mit 30 Leuten abwechselt, ist man alle 6 Wochen dran. Das sollte möglich sein. Falls es keine Spülmaschine gibt, muss jeder seine Tasse selber spülen.

Da es anscheinend nur 10 Leute sind, die bei euch Kaffee oder Tee konsumieren, müsste ein Gespräch bei der nächsten Konferenz doch sehr vielversprechend sein. Denn anscheinend zahlen 20 Kollegen für nix und dürfen dafür noch abwaschen. Ihr dürftet also die Mehrheit sein.

Beitrag von „gmg“ vom 15. September 2013 00:14

Annie, bist du Beamte auf Lebenszeit? Wenn ja, dann kann dich die Direktorin mal, oder? -> Beschwerden gegen dich bitte schriftlich an Kultusministerium oder ans Schulamt *LOL*.

Ich habe mal einen Direktor erlebt, der wurde zum Brandschutz-Fanatiker, nachdem er mal einen Brand an einer Schule miterlebt hatte. Später bei einem Probealarm hatte ein alt eingesessener StR keine Lust, rauszugehen. Das Einzige, was der Direktor machen konnte war, im Dreieck springen und später über den Kollegen abzulästern.

Wenn nein, dann solltest du das Gespräch mit ihr, und dir evtl vorher Mitstreiter suchen.

Ich nehme den übrig gebliebenen Kaffee übrigens immer gerne mit, um mir zu Hause Eiskaffee zu machen.

Beitrag von „Panama“ vom 15. September 2013 08:15

Was kann dir denn "passieren", wenn du dich weigerst...?

Panama

Beitrag von „Adios“ vom 15. September 2013 09:54

Zitat von Panama

Was kann dir denn "passieren", wenn du dich weigerst...?

Panama

Nichts, das ist mir schon klar. Aber was ist das denn für ein Start in ein neues Kollegium.

Ich glaube, ich habe jetzt schon den Ruf der arroganten Querulantin weg, die ihre Nase in alles steckt, obwohl mir das mehr als fern liegt.

Nur lasse ich mir weder gerne was gefallen noch mich rumkommandieren...

Die alteingesessenen würden wohl nicht mitziehen, die sind schon viel zu eingeschüchtert ([Ex-Referendare](#) und noch-Probe-Beamte...). Wie gesagt, eine Schule wie diese habe ich noch nie erlebt.

Aber ich mach mal, mir fällt schon was ein, ich wollte halt nur mal hören, ob ich bislang in Bullerbü gelebt habe und es wirklich Ausnahmen sind, dass man die Dinge selbstverantwortlich regelt.

Beitrag von „Panama“ vom 15. September 2013 11:01

Also ich bin lieber die Querulantin als dass ich mich so behandeln lasse Wenigstens bist du dann mal jemand, der sich das nicht gefallen lässt. Andere ziehen evtl dann nach.

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 15. September 2013 14:13

[Zitat von Jazzy82](#)

Der Spülmaschinendienst wurde bisher immer aufgeteilt, aber jeder muss sein Geschirr selber einräumen. Es gibt also jemanden der anstellt und ausräumt.

Muss man so etwas unter Erwachsenen tatsächlich explizit regeln? Wir haben bei uns keine Regelung für die Spülmaschine, obwohl der Schulleiter eine haben wollte. Klappt Mal besser und mal schlechter. Die Mehrheit des Kollegiums ist sich sicher, dass eine Regelung die Situation auch nicht verbessern würde. Man hätte lediglich einen "Schuldigen", der wider die Liste die Maschine nicht ausgeräumt hätte. Mehr saubere Kaffeetassen hätten wir auch nicht. Das war auch das Argument, das die Regelung letztendlich überflüssig machte.

[Zitat von Jazzy82](#)

Da es anscheinend nur 10 Leute sind, die bei euch Kaffee oder Tee konsumieren, müsste ein Gespräch bei der nächsten Konferenz doch sehr vielversprechend sein.

Ich würd' mich schön bedanken, wenn jemand meine Zeit damit verschwendete, so einen Driss auf einer Konferenz zu diskutieren.

[Zitat von Annie111](#)

Aber was ist das denn für ein Start in ein neues Kollegium.

Was ist das den für eine Art eine neue Kollegin in Empfang zu nehmen? Hier liest man manchmal Sachen (Vorhänge waschen, Klassenleitungen im Dutzend), die bei mir den Eindruck erwecken, Schulleiter legen es darauf an, ihr Team gründlich zu frustrieren, um ihnen jedes Engagement auszutreiben. Gelegentlich benötigt man die Kollegen für den Schulbetrieb. Wie kommt man dann auf die Idee, die mit so einem Kaffeekoch-Mist zu verbrennen? Alles Piloten.

Um zu zeigen, dass du trotz deiner Weigerung, nebenberuflich als Fachkraft im Gastgewerbe tätig zu sein, den Kollegen nicht ins Förmchen pinkeln möchtest, kannst du ja Mal zum Geburtstag ein Frühstück ausgeben -- mit Kaffee und Tee natürlich.

Der gehässige Teil in mir, denkt gerade darüber nach, dass es ja schon mal passieren kann, dass jemand, der selbst keinen Kaffee trinkt, einen furchtbar schlechten Kaffee macht. Das spricht doch eigentlich auch gegen die Regelung an deiner Schule, oder?

So oder so -- Prost und viel Spaß an der neuen Schule.

Pausi

Beitrag von „SteffdA“ vom 15. September 2013 14:37

[Zitat von Pausenc clown](#)

...den Eindruck erwecken, Schulleiter legen es darauf an, ihr Team gründlich zu frustrieren, um ihnen jedes Engagement auszutreiben.

Och, das kenne ich auch aus der Industrie. Anschließend werden seitenlange E-Mails an noch längere Verteiler geschrieben, was man alles tun möchte, um das Team-Klima zu verbessern etc. blabla...

Beitrag von „sommerblüte“ vom 15. September 2013 16:47

Ich lese nur immer Spülmaschine....man wäre ich froh, wenn wir eine hätten. 😊

Ansonsten sind wir ein sehr kleines Kollegium, aber (Schulleitung außen vor, hat ne Padmaschine in Reichweite 😊) fast alle Kaffeetrinker. Da bringt jeder mal ein Paket Kaffee mit, für Milch haben wir eine Kaffeekasse (da fällt mir grad auf, die sollten wir mal umbenennen). Da wird dann gesammelt und dann gleich eine ganze Stiege gekauft. Wobei ich da raus bin, da ich wegen meinem Laktoseproblem immer meine eigene mitbringe. Und selbst wenn die Kollegen mal nicht an Milch gedacht haben, nehmen sie halt meine. Das ist so lange OK, bis sie sie komplett leer trinken ohne mir Bescheid zu sagen und ich steh dann ohne da.... aber ist bisher auch erst einmal passiert. Was ich damit sagen will: ich kann meinen Vorrednern nur Recht geben. Du musst keine Zeit und auch kein Geld investieren für etwas, das du nicht nutzt. Ihr müsst ja auch nicht jede Woche eine bestimmte Anzahl an Zigarettenspäckchen für die Raucher hinlegen, oder? Wenn es dir im Moment noch etwas unangenehm ist, warte bis nach den Herbstferien und sprich das ganze dann mal auf einer Dienstberatung oder Lehrerkonferenz an. So nach dem Motto "Mir ist aufgefallen, dass....." Genügend Argumente dagegen hast du selbst ja schon genannt. 😊 Viel Erfolg dabei. 😊 Und hilfsbereit sein und den Kollegen zeigen, dass man kein Querulant ist, der prinzipiell gegen alles ist, kann man ja auch anders. 😊

Beitrag von „Elternschreck“ vom 15. September 2013 21:07

Zitat Anni111 :

Zitat

Aber was ist das denn für ein Start in ein neues Kollegium.

Aber was ist denn das für ein Kollegium, wenn es so einen Start erwartet. 8_0_)